



AMERIKA/MEXIKO - Rund 6.000 Menschen leben in prekären Verhältnissen oder extremer Armut

Pungarabato (Fidesdienst) – Der Armutsindex in Pungarabato, einer der 81 Gemeinden des Bundesstaates Guerrero im Südwesten Mexikos ist so hoch, dass eine rasche Lösung gefunden werden muss. Darauf weisen lokale Behörden hin, nach deren Angaben rund 1.200 Familien (6.000 Menschen) sich von Abfällen ernähren und der ständigen Gefahr des Übertretens des Flusses Cutzamala ausgesetzt sind. Die Wohnungen, deren Bewohner auf alten und übel riechenden Matratzen schlafen, sind oft schlecht gebaut und zur Straße hin offen, so dass es keine Privatsphäre gibt. (AP) (11/09/2013)